

ARBEITSBEREICH: PHYSIKALISCHE

PRAKTIKA

ARBEITSPLATZ: S3040, S3100,...

TÄTIGKEIT:

 Gaskartuschen für Brenner zum Erhitzen
von Flüssigkeiten

BEARBEITER: S. Glüge

VERANTWORTLICHER: K. Sebold

Gefahrstoffbezeichnung

Campinggaz: Flüssiggasgemisch

Propan

CAS: 74-98-6

 Formel: C₃H₈
Butan

CAS: 106-97-8

 Formel: C₄H₁₀
Isobutan

CAS: 75-28-5

 Formel: C₄H₁₀


Gefahren für Mensch und Umwelt


Gefahr


- Verdichtetes, farbloses Gas.
- Bildet mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch.
- Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden in höherer Konzentration sammeln.
- Dämpfe können sich über große Distanz ausbreiten und durch Zündquellen zur Zündung, zum Flammenrückschlag oder zur Explosion gebracht werden.
- Behälter steht unter Druck.
- H220: Extrem entzündbares Gas.
- H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Oberstes Gebot beim Umgang mit extrem entzündlichen Stoffen ist die Sauberkeit am Arbeitsplatz.
 - Beachtung von Warn- Gebots- und Verbotszeichen einschließlich der Gefahrensymbole und Sicherheitsratschläge (H+P-Sätze !)
 - Lagerung: Druckbehälter (Gaskartuschen) in Gas - Sicherheitsschrank lagern. Zusammenlagerungsverbot mit oxidierenden Gasen.
 - Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen und von Nahrungsmitteln fernhalten.
 - Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
 - Von Zündquellen fernhalten und ausreichend lüften.
 - Nur vollständig entleerte Kartuschen vom Brenner trennen!!!
 - Die Kartuschen dürfen nur von den technischen Mitarbeitern gewechselt werden.
- P210: Von Hitze/Funken/offenen Flammen/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.**

■ Notruf 9-1111

Verhalten im Gefahrfall

■ Leitwarte 07

- Im Brandfall mit geeignetem Löschmittel vorgehen (Wassersprühstrahl, CO₂, Schaum, Pulver). Wenn möglich Gasaustritt stoppen. Ausströmendes Gas nur löschen, wenn unbedingt nötig. Unbedingt Eigenschutz beachten!!!
- Bei unvollständiger Verbrennung Bildung von gefährlichen Gasen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
- Spontane explosionsartige Wiederentzündung möglich.
- Bei Freisetzung größerer Mengen sofort Zündquellen beseitigen und ausreichend Lüften, eventuell den Raum verlassen. Gasaustritt stoppen.
- Im Notfall über ☎:9-1111 Feuerwehr/Polizei und über ☎:07 (zentrale Leitwarte) Hilfe anfordern.
- Bei Störungen Aufnahme der Arbeiten erst nach Freigabe durch die technischen Mitarbeiter.

Erste Hilfe



- Nach Einatmen: Frischluft. Atemwege freihalten. Evtl. Arzt hinzuziehen.
- Nach Hautkontakt: Bei Erfrierungen mit viel Wasser spülen. Kleidung nicht entfernen.
- Nach Augenkontakt: Mit Wasser ausgiebig ausspülen, dabei Lider nicht spreizen wegen möglicher Erfrierungen. Augenarzt hinzuziehen.

Sachgerechte Entsorgung

- Vollständig entleerte Behälter gehören in den Metallabfall.
- Ansprechpartner: Hotline (Tel. 60088).